

Hofr. Dr. M. HOLZMANN
Wien, IX./1 Alserbachstrasse 2.

16. Oktober 1930

Hochgeehrter Herr Direktor!

Wie Ihnen vielleicht bekannt sein dürfte, habe ich denn bis dahin mir vollständig unbekanntem Herausgeber eines populär-wissenschaftlichen Werkes, der J. u. jüdischen Gemeinde des Machren's (Hugo Gold Bauern Reussergasse 20) vollkommen selbstlos das seit Jahren gesammelte bio-bibliographische Material überlassen, ohne bis zum Erscheinen des ganzen Werkes über die Art der Verwendung des Materials informiert ^{zu sein} oder auch nur die Auto-Korrektur einiger direkt von mir herührenden genealogischen Beiträge besorgt zu haben. Reizvoll erfüllt mich nicht dass in einigen zur Ausgabe gelangten Exemplaren z. B. U. 182 (Hamborch; Hamborn Matzle) und P. 510 b (Pulitz; Hamborn Weiss-Billitz) durch eine mir unerkennliche Fahrlässigkeit der Buchdruckerei (?) fehlen. Es ist mir dieses umso peinlicher, als speziell die Abschnitte z. B. 3 "die Familie Weiss" und "die Familie Weiss von Valbraun" in Tadeo erscheinen, nicht aber Abschnitt 1 "Hamborn Weiss-Billitz" was geradezu unterschiedet. Obwohl ich der Herausgeber verpflichtet hat, jeden einzelnen Besucher des Hauptwerkes gratis in franco die betreffenden zwei Blätter aufgabe Reklamation zu unterstellen, bin ich so frei Ihnen ev. von dem mir vor wenigen Tagen ~~erhalten~~ meine schärfe Notiz erhaltene besondern einzelnen Exemplaren die Befehle zu beschaffen. Wiederholt bin ich dankbar Wiederholt Vergessen Sie also den zwei ersten fall Ihre ungemein ergebene und stets bereitwillige

Hofrat Dr. Michael Holzmann
Oberbibliothekar der Univ.-Bibliothek i. B.

Entschuldigen Sie sich mit Rücksicht auf meinen erregten Zustand
Schriftl. Forum dieses kleinen Expost

